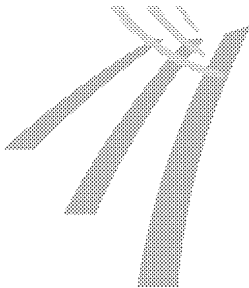


Clientis Gruppe Offenlegung Eigenmittel und Liquidität



Angaben zum Jahresabschluss
per 31.12.2016



Offenlegung der Eigenmittel und der Liquidität

Qualitative Informationen zur Offenlegung

Einleitung

Die gemäss den Offenlegungspflichten laut FINMA-Rundschreiben „Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit den Eigenmitteln und der Liquidität“ geforderten Angaben werden nachstehend dargestellt und betreffen den Jahresabschluss per 31.12.2016.

Für die Berechnung der Mindesteigenmittel für Kreditrisiken wird erstmals (Umstellung per 1.1.2016) der internationale Standardansatz (SA-BIZ) angewendet.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis für die Berechnung der Eigenmittel, des Leverage Ratios und der Liquidity Coverage Ratio ist mit dem Konsolidierungskreis gemäss Rechnungslegung identisch (siehe Geschäftsbericht 2016, Seite 36, Kapitel „2.2 Grundsätze zur Konsolidierung“). Sämtliche nicht konsolidierten Beteiligungen werden nach dem massgeblichen Abzugsverfahren behandelt bzw. risikogewichtet.

Anrechenbare Eigenmittel

Die ausgewiesenen Zahlen sind Nettowerte nach den definitiven Basel III-Bestimmungen. Die Clientis Gruppe verzichtet auf die Anwendung der Erleichterungen aus den Übergangsbestimmungen nach Art. 140-142 ERV, die eine stufenweise Einführung der neuen Bestimmungen vorsehen.

Die Einzelheiten zu den ausgegebenen regulatorisch anrechenbaren Eigenkapitalinstrumente werden regelmässig im Internet publiziert, siehe separate Tabellen „Darstellung der wichtigsten Merkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente“:

www.clientis.ch > Clientis Gruppe > Zahlen und Fakten > Kennzahlen Banken

Erforderliche Eigenmittel

Die zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken angewendeten Ansätze werden in der Tabelle „Erforderliche Eigenmittel Konzern“ ausgewiesen.

Kreditrisiken / Marktrisiken / operationelle Risiken

Die qualitativen Informationen zur Bewirtschaftung dieser Risiken sind im Geschäftsbericht 2016, Kapitel „3 Risikomanagement“, Seite 42ff., offengelegt. Ergänzende Ausführungen dazu im Kapitel „4 Ausfallrisiken“, Seite 45ff., Kapitel „5 Bewertung der Deckungen“, Seite 46 und Kapitel „6 Derivative Finanzinstrumente“, Seite 47.

Im Rahmen der Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken wird für kündbare oder auf Sicht fällige Positionen ein Replikationsmodell eingesetzt. Die Replikationssätze werden mindestens jährlich auf ihre Angemessenheit hin überprüft.

Geografisches Kreditrisiko / Gefährdete Kundenausleihungen / Kreditderivate im Bankenbuch

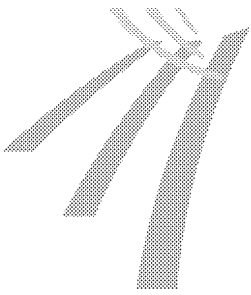
Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland (gemäss Domizilprinzip) betragen sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr weniger als 15% aller risikogewichteten Kundenausleihungen. Aus diesem Grund wird auf eine geographische Aufteilung verzichtet.

Die risikogewichteten gefährdeten Kundenausleihungen im Ausland betragen sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr weniger als 15% aller risikogewichteten gefährdeten Kundenausleihungen. Deshalb wird auf eine geographische Aufteilung verzichtet.

Die Clientis Gruppe ist sowohl in der Berichtsperiode als auch im Vorjahr keine Verpflichtungen aus Kreditderivaten eingegangen, weder als Sicherungsgeberin noch als Sicherungsnehmerin.

Leverage Ratio

Die Tabelle „Quantitative Offenlegung zur Leverage Ratio“ zeigt die gemäss FINMA-Rundschreiben 2015/3 erhobene ungewichtete Eigenmittelquote (Leverage Ratio). Sie wird definiert als das anrechenbare Kernkapital (den Zähler) dividiert durch das Gesamtengagement (den Nenner) und wird in Prozent ausgedrückt.



Offenlegung der kurzfristigen Liquiditätsquote (LCR)

Die kurzfristige Liquiditätsquote Liquidity Coverage Ratio (LCR) misst die Fähigkeit einer Bank, in den nächsten 30 Tagen ihre Zahlungsfähigkeit trotz möglicher Geldabzüge sicherzustellen. Dabei stehen die hoch liquiden Aktiva (HQLA) im Verhältnis zu den Nettoabflüssen. In 2016 beträgt die Anforderung 70% und steigt bis 2019 auf 100% an. Die Liquiditätskennziffer schwankte vom ersten bis zum vierten Quartal 2016 zwischen 130% und 110% und liegt damit deutlich über der aktuellen Anforderung. Die HQLA Bestände waren über das Jahr stabil und nahmen von Q1 bis Q4 um 3% ab. Durch Produktpassungen nahmen die Nettoabflüsse von Q1 zu Q4 um 15% zu. In 2017 wird aus diesen Produktpassungen ein kontinuierlicher Anstieg der LCR Quote erwartet.

Zentralisierung des Liquiditätsmanagements

Die quantitative und qualitative Liquiditätsanforderung der Clientis Gruppe wird konsolidiert erfüllt. Basis hierfür ist das Liquiditätskonzept der Clientis Gruppe. Die Überwachung der Konzernliquidität erfolgt mittels eines Limitensystems und Frühwarnindikatoren auf Stufe Einzelbank. 40% der für die aktuelle LCR-Erfüllung geforderten Liquidität wird zentral durch die Tresorie der Clientis AG gehalten.

Zusammensetzung HQLA

Das Portfolio der Clientis AG besteht zum Hauptteil aus hoch liquiden Wertschriften (HQLA). Der Fokus liegt auf Schweizer Emittenten und das Portfolio ist breit diversifiziert. Lokal halten die Clientis Banken hauptsächlich Level 1 Aktiva in Form von flüssigen Mitteln. Der Level 1 Anteil der HQLA beträgt im vierten Quartal 2016 93%.

Finanzierungskonzentrationen, Fremdwährungsrisiken und Derivate

In der Clientis Gruppe gibt es keine Finanzierungskonzentrationen. Aufgrund der regionalen Verankerung sind die Fremdwährungsrisiken unwesentlich. Die Derivate der Clientis Gruppe haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Liquiditätsquote.

Refinanzierungsstrategie

Bei keiner Clientis Bank sind die Passivklumpenrisiken über einer Clientis-intern festgelegten Limite. Die Kundenrefinanzierung, hauptsächlich über inländische Privatkunden und KMU, ist mit einem Anteil von 82.8% an den Kundenausleihungen ein wichtiger Bestandteil der Gruppenrefinanzierung. Gleichzeitig verursachen diese Kundengelder den grössten Teil des LCR-Liquiditätserfordernisses. Die zweite Säule der Gruppenrefinanzierung sind Pfandbriefe, die dritte Säule die zentrale Refinanzierung über die Clientis AG, welche die Mittel am Geld- und Kapitalmarkt beschafft.

Gruppenstresstest LCR und Notfallkonzept

Die Clientis Gruppe führt regelmässig Liquiditätsstresstests durch und verfügt über einen Notfallplan.

Quantitative Offenlegung gemäss Eigenmittelvorschriften

Offenlegung der Zusammensetzung des regulatorisch anrechenbaren Eigenkapitals per 31.12.2016

(Rechnungslegung und regulatorischer Konsolidierungskreis sind identisch)

	Referenzen ¹	in CHF 1'000 31.12.2016
Aktiven		
Flüssige Mittel		1'195'140
Forderungen gegenüber Banken		154'752
Forderungen gegenüber Kunden		745'298
Hypothekarforderungen		11'361'461
Handelsgeschäft		1'236
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		4'752
Finanzanlagen		351'200
Aktive Rechnungsabgrenzungen		8'308
Nicht konsolidierte Beteiligungen		44'973
Sachanlagen		222'323
Immaterielle Werte		8'786
- davon andere immaterielle Werte	A	8'786
Sonstige Aktiven		11'157
- Wertberichtigungen für Ausfallrisiken		-63'219
Total Aktiven		14'046'167
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken		97'960
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften		155'000
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		9'279'316
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		12'443
Kassenobligationen		747'208
Anleihen und Pfandbriefdarlehen		2'367'850
Passive Rechnungsabgrenzungen		43'365
Sonstige Passiven		6'443
Rückstellungen		89'672
Total Fremdkapital		12'799'257
Gesellschaftskapital		68'781
- davon als CET1 anrechenbar	B	68'181
Kapitalreserve	C	470'544
Gewinnreserve	D	652'961
- Eigene Kapitalanteile	E	-8'781
Konzerngewinn ²	D	63'405
Total Eigenkapital		1'246'910
Total Passiven		14'046'167

¹ Die Referenzen beziehen sich auf die Tabelle "Regulatorisch anrechenbare Eigenmittel Konzern".

² Der Konzerngewinn abzüglich der geplanten Gewinnausschüttung ist Bestandteil der anrechenbaren Eigenmittel.

Regulatorisch anrechenbare Eigenmittel Konzern per 31.12.2016

	Referenzen ¹	in CHF 1'000 31.12.2016
Hartes Kernkapital (CET1)		
Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	B	68'181
Kapitalreserve	C	470'544
Gewinnreserve	D	706'174
Total hartes Kernkapital, vor Anpassungen		1'244'899
Anpassungen bezüglich harten Kernkapitals		
Andere immaterielle Werte	A	-8'786
Netto-Long-Position in eigenen CET1-Instrumenten	E	-8'781
Summe der CET1-Anpassungen		-17'567
Total hartes Kernkapital (net CET1)		1'227'332
Zusätzliches Kernkapital (AT1)		
Total zusätzliches Kernkapital (net AT1)		0
Kernkapital (net Tier 1)		1'227'332
Ergänzungskapital (Tier 2)		
Total Ergänzungskapital (net Tier 2)		0
Regulatorisches Kapital (net Tier 1 & net Tier 2)		1'227'332

¹ Die Referenzen beziehen sich auf die Tabelle "Offenlegung der Zusammensetzung des regulatorisch anrechenbaren Eigenkapitals".

Erforderliche Eigenmittel Konzern per 31.12.2016

	Verwendeter Ansatz	in CHF 1'000 31.12.2016
Kreditrisiko inkl. CVA ¹	Internationaler Standardansatz (SA-BIZ)	493'271
<i>davon Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch ²</i>		5'100
<i>davon CVA (Risiko möglicher Wertanpassungen von Derivaten)</i>	Vereinfachter Ansatz	1'222
Nicht gegenparteibezogene Risiken	Internationaler Standardansatz (SA-BIZ)	17'994
Marktrisiko ³	De-Minimis-Ansatz	848
<i>- davon auf Devisen und Gold ³</i>		812
<i>- davon auf Rohstoffe ³</i>		36
Operationelles Risiko	Basisindikatoransatz	29'215
Total erforderliche Eigenmittel (Mindesteigenmittel)		541'328
Summe der risikogewichteten Positionen (Mindesteigenmittel x 12,5)		6'766'600

¹ Inkl. Obligationen in Handelsbeständen, die nach dem De-Minimis-Ansatz unterlegt werden.

² Inkl. Aktien in Handelsbeständen, die nach dem De-Minimis-Ansatz unterlegt werden und nicht abgezogene Beteiligungen.

³ De-Minimis-Ansatz gem. Art. 83 ERV.

Kapitalquoten per 31.12.2016

	ab 2019 ¹	31.12.2016
Kapitalquoten		
CET1-Quote (hartes Kernkapital in % der risikogewichteten Positionen)		18.14%
Tier 1-Quote (Kernkapital in % der risikogewichteten Positionen)		18.14%
Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals (in % der risikogewichteten Positionen)		18.14%
CET1-Anforderungen gemäss Basler Mindeststandards (Mindestanforderungen + Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer) in % der risikogewichteten Positionen	8.09%	6.21%
- davon Eigenmittelpuffer gemäss Basler Mindeststandards (in % der risikogewichteten Positionen) ²	2.50%	0.63%
- davon antizyklischer Puffer (in % der risikogewichteten Positionen) ³	1.09%	1.09%
Verfügbares CET1 zur Deckung der Mindest- und der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards, nach Abzug der AT1 und Tier 2 Anforderungen, die durch CET1 erfüllt werden (in % der risikogewichteten Positionen)	14.64%	14.64%
	ab 2019 ⁴	31.12.2016
CET1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Positionen) ⁵	8.89%	8.49%
Verfügbares CET1 (in % der risikogewichteten Positionen)	13.94%	14.34%
T1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Positionen) ⁵	10.69%	10.09%
Verfügbares Tier 1 (in % der risikogewichteten Positionen)	15.74%	15.94%
Gesamtanforderung regulatorisches Kapital nach Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Positionen) ⁵	13.09%	12.29%
Verfügbares regulatorisches Kapital (in % der risikogewichteten Positionen)	18.14%	18.14%

¹ Nach Ablauf der Basel III-Übergangsbestimmungen (Basler Mindeststandards). Die Übergangsbestimmungen der ERV sind per 1.7.2016 weggefallen.

² Der Eigenmittelpuffer (Basler Mindeststandards) beträgt gem. Übergangsbestimmungen 0,625% für das Jahr 2016.

³ Der antizyklische Kapitalpuffer beträgt per 31.12.2016 2% auf den risikogewichteten Positionen von Hypothekarkrediten die zur Finanzierung von Wohnliegenschaften in der Schweiz dienen.

⁴ Unter der Annahme, dass das in den letzten Jahren beobachtete Wachstum auch in Zukunft fortgesetzt werden kann, wird die Clientis Gruppe gem. BankV, Art. 2 Abs. 1 und 3 sowie Anhang 3 voraussichtlich ab 2019 in die Kategorie 3 eingeteilt. Dementsprechend werden die Anforderungen für die Kategorie 3 ausgewiesen.

⁵ Annahme: antizyklischer Puffer im Jahr 2019 gleich wie per Ende 2016.

Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)

	in CHF 1'000	
	Betrag	Schwellenwert
Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzsektor	21'196	122'733 ¹
Andere qualifizierte Beteiligungen im Finanzsektor (CET1)	20'866	122'733 ²

¹ Schwellenwert 1 nach Art. 35 Abs. 2 ERV

² Schwellenwert 2 nach Art. 35 Abs. 3 ERV

Anwendbare Obergrenze für den Einbezug in Tier 2

Es werden keine Wertberichtigungen im Tier 2 angerechnet (FINMA-RS 13/1, Rz 95).

Kreditengagements nach Gegenparteigruppen per 31.12.2016

in CHF 1'000

Kreditengagements (zum Abschlusszeitpunkt) ^{1,2}	Zentralregierungen und Zentralbanken	Banken und Effekthändler	Andere Institutionen	Unternehmen	Retail	Übrige Positionen	Total ³	
Bilanzpositionen								
Forderungen gegenüber Banken	0	154'752	0	0	0	0	154'752	
Forderungen gegenüber Kunden	0	0	118'688	18'091	608'519	0	745'298	
Hypothekarforderungen	0	0	4'386	95'806	11'261'269	0	11'361'461	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	0	4'453	46	86	167	0	4'752	
Schuldtitel	7'653	69'033	86'614	166'371	0	0	329'671	
Sonstige Aktiven/Rechnungsabgrenzungen	602	1'737	305	653	97	10'340	13'734	
Total Bilanzpositionen	31.12.2016	8'255	229'975	210'039	281'007	11'870'052	10'340	12'609'668
Total Bilanzpositionen	31.12.2015	6'110	233'261	188'187	292'951	11'421'931	11'884	12'154'324

Ausserbilanzpositionen

Eventualverpflichtungen	0	13'758	593	28'740	19'487	0	62'578	
Unwiderrufliche Zusagen	0	7'484	65'844	0	201'261	0	274'589	
Einzahlungs-/Nachschussverpflichtungen	0	0	0	0	0	24'727	24'727	
Verpflichtungskredite	0	0	0	0	0	0	0	
Total Ausserbilanzpositionen	31.12.2016	0	21'242	66'437	28'740	220'748	24'727	361'894
Total Ausserbilanzpositionen	31.12.2015	0	13'108	65'074	25'320	228'456	21'980	353'938

¹ Unter Kreditengagements werden sämtliche bilanziellen Forderungen ausgewiesen, bei denen die Gefahr eines Verlustes dadurch entsteht, dass eine Gegenpartei ihren vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht nachkommt. Nicht ausgewiesen werden somit die flüssigen Mittel, die nicht gegenparteibezogenen Aktiven, CVA sowie Engagements mit Beteiligungscharakter. Als ausserbilanzielle Kreditengagements gelten Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen sowie Verpflichtungskredite.

² Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der Eigenmittelverordnung (ERV).

³ Aufgrund der Anwendung von Netting-Vereinbarungen sowie unterschiedlicher Behandlung einzelner Positionen zwischen der Rechnungslegung und der ERV sind die Positionen Banken, Schuldtitel sowie Sonstige Aktiven/Rechnungsabgrenzungen nicht mit der Konzernbilanz resp. den Angaben im Anhang des Geschäftsberichtes vergleichbar.

Regulatorische Kreditrisikominderung per 31.12.2016

in CHF 1'000

Kreditengagements (zum Abschlusszeitpunkt) ¹	Gedeckt durch anerkannte finanzielle Sicherheiten oder durch Garantien	Gedeckt durch Grundpfand	Andere Kreditengagements	Total	
Zentralregierungen und Zentralbanken	0	0	8'255	8'255	
Banken und Effekthändler	0	0	243'022	243'022	
Andere Institutionen	320	735	242'453	243'508	
Unternehmen	1'450	97'710	210'501	309'661	
Retail	29'704	11'672'010	232'309	11'934'023	
Übrige Positionen	172	0	34'895	35'067	
Derivate ²	0	0	8'292	8'292	
Total	31.12.2016	31'646	11'770'455	979'727	12'781'828
Total	31.12.2015	83'969	11'281'107	991'524	12'356'600

¹ Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der Eigenmittelverordnung (ERV). Nicht unter Kreditengagements gezeigt werden die flüssigen Mittel, die nicht gegenparteibezogenen Aktiven, CVA sowie Engagements mit Beteiligungscharakter. Kreditengagements sind nach eigenmittelmässigem Netting angegeben. Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet.

² Das Kreditrisiko der Derivate wird nach der Marktwertmethode ermittelt.

Kreditengagements nach Risikogewichtungsklassen per 31.12.2016

in CHF 1'000

Aufsichtsrechtliche Risikogewichte										
Kreditengagements ^{1,2} nach Substitution	0%	20% ³	35%	50%	75%	100%	150%	250%	Total	
Zentralregierungen und Zentralbanken	3'602	0	0	0	0	4'653	0	0	8'255	
Banken und Effektenhändler	0	131'921	0	111'101	0	0	0	0	243'022	
Andere Institutionen	3'619	107'086	735	121'952	0	10'116	0	0	243'508	
Unternehmen	0	115'864	9'668	0	2'562	181'567	0	0	309'661	
Retail	19'326	756	9'560'270	0	376'024	1'972'369	5'278	0	11'934'023	
Übrige Positionen	1'082	0	0	0	0	33'985	0	0	35'067	
Derivate	0	5'397	0	2'437	0	458	0	0	8'292	
Total	31.12.2016	27'629	361'024	9'570'673	235'490	378'586	2'203'148	5'278	0	12'781'828
Total	31.12.2015	25'469	353'134	9'161'684	629'225	1'261'005	907'235	5'309	13'539	12'356'600

¹ Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der Eigenmittelverordnung (ERV). Nicht unter Kreditengagements gezeigt werden die flüssigen Mittel, die nicht gegenparteibezogenen Aktiven, CVA sowie Engagements mit Beteiligungscharakter. Kreditengagements sind nach eigenmittelmässigem Netting angegeben. Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet. Die Gruppe verwendet den Substitutionsansatz zur Kreditrisikominderung. Dementsprechend werden die Kreditengagements derjenigen Gegenparteigruppe zugeordnet, die sich nach einer allfälligen Substitution ergibt.

² Die in der Tabelle "Auf Basis externer Ratings bestimmte risikogewichtete Positionen" aufgeführten Kreditengagements sind in der vorliegenden Tabelle integriert.

³ Vorjahr 25%

Auf Basis externer Ratings bestimmte risikogewichtete Positionen per 31.12.2016

in CHF 1'000

Gegenpartei	Ratingagentur	Kreditengagements der Clientis AG ^{1,2}					
		0%	20%	50%	75%	100%	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken	Rating Moody's resp. Zuordnung ³	0	0	0	0	0	0
	Ohne Rating / fest	602	0	0	0	0	602
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	Rating Moody's resp. Zuordnung ³	0	54'359	6'025	0	0	60'384
	Ohne Rating	0	4	0	0	0	4
Banken und Effektenhändler	Rating Moody's resp. Zuordnung ³	0	16'859	20'616	0	0	37'475
	Ohne Rating	0	2'928	37'509	0	0	40'437
Unternehmen	Rating Moody's resp. Zuordnung ³	0	2'016	0	0	0	2'016
	Ohne Rating	0	89'269	0	0	17'373	106'642
Total	31.12.2016	602	165'435	64'150	0	17'373	247'560
Total	31.12.2015	149	136'508	58'538	6'218	14'559	215'972

¹ In der Clientis Gruppe wendet ausschliesslich die Clientis AG externe Ratings an. Die Clientis Banken verwenden keine externen Ratings.

² Gegenparteigruppen gem. FINMA-RS 2008/22, Anhang 2, Tabelle 10. Kreditengagements sind nach eigenmittelmässigem Netting angegeben. Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet. Zur Kreditrisikominderung wird der Substitutionsansatz verwendet. Dementsprechend werden die Kreditengagements derjenigen Gegenparteigruppe zugeordnet, die sich nach einer allfälligen Substitution ergibt.

³ Die Bank stützt sich auf die Ratingagentur Moody's ab. Sofern kein Rating von Moody's verfügbar ist, werden die Ratings von Standard & Poors anhand der Konkordanz-tabelle FINMA (Long Term) dem Moody's Rating zugeordnet. Sofern von beiden Agenturen Ratings vorliegen, die im Rating voneinander abweichen, wird auf das schlechtere Rating abgestützt.

Zinsänderungsrisiko im Bankenbuch per 31.12.2016

in CHF 1'000

Marktwertveränderung des Eigenkapitals bei einer parallelen Verschiebung der Zinskurve von +1 %	31.12.2016	31.12.2015
Sensitivität	-9'483	7'530

Quantitative Offenlegung zur Leverage Ratio

Vergleich zwischen Aktiven und dem Gesamtengagement für die Leverage Ratio per 31.12.2016

in CHF 1'000

31.12.2016

Gesamtengagement für Leverage Ratio

Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	14'046'167
Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und Kommerzgesellschaften, die rechnungslegungsmässig, aber nicht regulatorisch konsolidiert sind, sowie Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden	-8'786
Anpassungen in Bezug auf Derivate	2'930
Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte	261'754
Gesamtengagement für die Leverage Ratio	14'302'065

in CHF 1'000

31.12.2016

Detaillierte Darstellung der Leverage Ratio

Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT, aber inkl. Sicherheiten)	14'041'415
Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen	-8'786
Total Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio	14'032'629
Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen inklusive solcher gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Nettingvereinbarungen	4'752
Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	2'930
Total Engagements aus Derivaten	7'682
Total Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0
Ausserbilanzgeschäfte als Bruttonominalwerte vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	1'154'373
Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente	-892'619
Total der Ausserbilanzpositionen	261'754

Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement

Kernkapital (Tier 1)	1'227'332
Gesamtengagement	14'302'065
Leverage Ratio (in %)	8.58%

Quantitative Offenlegung zur kurzfristigen Liquiditätsquote (LCR)

Information zur Quote für kurzfristige Liquidität (LCR), 4. und 3. Quartal 2016

in CHF 1'000

	Monatsdurchschnitte 4. Quartal		Monatsdurchschnitte 3. Quartal	
	ungewichtete Werte	gewichtete Werte	ungewichtete Werte	gewichtete Werte
A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiva				
1 Total der qualitativ hochwertigen Aktiva (HQLA)		1'181'940		1'225'301
B. Mittelabflüsse				
2 Privatkundeneinlagen und Einlagen von Kleinunternehmen	6'798'421	503'875	6'785'328	503'568
3 davon stabile Einlagen	3'905'039	203'631	3'900'825	203'572
4 davon weniger stabile Einlagen	2'893'382	300'244	2'884'503	299'996
5 Unbesicherte Grosskundenmittel	845'342	402'940	771'810	369'804
6 davon operative Einlagen (alle Kontrahenten) und Einlagen bei Netzwerken von Genossenschaftsbanken	112'566	26'165	98'388	23'154
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Kontrahenten)	713'243	357'242	661'193	334'421
8 davon unbesicherte Schuldtitel	19'533	19'533	12'229	12'229
9 Besicherte Grosskundenmittel		50'259		52'934
10 Weitere Mittelabflüsse	382'937	76'381	365'154	76'708
11 davon Abflüsse im Zusammenhang mit Derivatpositionen und sonstigen Sicherungsanforderungen	200	200	274	274
12 davon Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei Schuldtiteln	17'611	17'611	19'049	19'049
13 davon Abflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	365'126	58'570	345'831	57'385
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	16'822	17'728	10'982	8'062
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'320'469	61'900	1'335'924	44'234
16 Mittelabflüsse insgesamt		1'113'083		1'055'310
C. Mittelzuflüsse				
17 Besicherte Kreditvergabe (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)	0	0	4'667	0
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	158'658	36'372	166'545	42'441
19 Sonstige Mittelzuflüsse	5'133	5'134	14'627	14'627
20 Mittelzuflüsse insgesamt	163'791	41'506	185'839	57'068
Berechnung LCR				
		bereinigte Werte		bereinigte Werte
21 HQLA insgesamt		1'181'940		1'225'301
22 Nettomittelabflüsse insgesamt		1'071'577		998'242
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		110.30%		122.75%

Information zur Quote für kurzfristige Liquidität (LCR), 2. und 1. Quartal 2016

in CHF 1'000

	Monatsdurchschnitte		Monatsdurchschnitte	
	2. Quartal		1. Quartal	
	ungewichtete Werte	gewichtete Werte	ungewichtete Werte	gewichtete Werte
A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiva				
1 Total der qualitativ hochwertigen Aktiva (HQLA)		1'205'258		1'218'101
B. Mittelabflüsse				
2 Privatkundeneinlagen und Einlagen von Kleinunternehmen	6'777'168	498'644	6'422'281	483'288
3 davon stabile Einlagen	3'928'446	203'637	3'851'207	216'990
4 davon weniger stabile Einlagen	2'848'722	295'007	2'571'074	266'298
5 Unbesicherte Grosskundenmittel	667'350	327'526	625'441	331'482
davon operative Einlagen (alle Kontrahenten) und Einlagen bei Netzwerken von Genossenschaftsbanken	91'006	21'550	97'644	23'107
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Kontrahenten)	561'712	291'344	506'250	286'828
8 davon unbesicherte Schuldtitel	14'632	14'632	21'547	21'547
9 Besicherte Grosskundenmittel		51'848		69'666
10 Weitere Mittelabflüsse	365'412	84'384	355'033	64'365
davon Abflüsse im Zusammenhang mit Derivatpositionen und sonstigen Sicherungsanforderungen	422	422	625	625
davon Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei Schuldtiteln	28'584	28'584	8'450	8'450
davon Abflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	336'406	55'378	345'958	55'290
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	14'525	8'493	10'624	10'506
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'329'069	26'091	1'285'726	3'984
16 Mittelabflüsse insgesamt		996'986		963'291
C. Mittelzuflüsse				
17 Besicherte Kreditvergabe (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)	3'000	0	0	0
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	172'808	45'494	148'531	30'513
19 Sonstige Mittelzuflüsse	13'929	13'929	2'513	2'513
20 Mittelzuflüsse insgesamt	189'737	59'423	151'044	33'026
Berechnung LCR				
		bereinigte Werte		bereinigte Werte
21 HQLA insgesamt		1'205'258		1'218'101
22 Nettomittelabflüsse insgesamt		937'563		930'265
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		128.55%		130.94%